

Büchertisch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein**

Band (Jahr): **4 (1942)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Büchertisch.

Josef Reinhart, Schweizer, die wir ehren. Verlag H. R. Sauerländer & Co. Aarau 1941.

Wie in «Helden und Helfer» zeichnet Josef Reinhart in seinem neuesten Buch das Leben bedeutender Männer, des Friedensstifters Bruder Klaus, des Dichters Gottfried Keller, des Malers Albert Anker und General Dufours. Der Dichter hält sich, wie schon die am Schluss angeführten benützten Quellen zeigen wollen, an die überlieferten Tatsachen, doch will er nicht blosse Biographien geben. Er kennt das Herz der Jungen zu gut; deshalb legt er ein Hauptgewicht auf die Jugendjahre der vier grossen Schweizer und gestaltet sie, sowie wesentliche Begebenheiten in freier, anschaulicher und künstlerischer Form. Nicht nur die reifere Jugend, für die das Buch in erster Linie geschrieben ist, sondern auch Erwachsene werden die lebensnahen, packenden Lebensbilder mit Genuss und Gewinn lesen und dem unermüdlichen Verfasser Dank wissen für dieses treffliche Schweizerbuch.

Traugott Meyer, Chäppi und Helm. Alergattig Verzellt. Verlag H. Brodbeck-Frehner, Basel 1941.

Der Inhalt dieses von Kunstmaler Otto Plattner illustrierten Grenzbesetzungsbuches wird schon durch den Titel «Chäppi und Helm» angedeutet. Der Verfasser, der schon die letzte Grenzbesetzung mitgemacht hat und auch in diesem Krieg wieder an der Grenze stand, schildert in seiner urchigen Oberbaselbieter Mundart einige Erlebnisse, Ernstes und Heiteres, wie es eben der Dienst mit sich bringt. Den Uebergang von 1914 zu 1939 bildet eine eindruckliche Schilderung einer Reise auf die blutgetränkten Schlachtfelder von Verdun. Ueberall weiss der Dichter den echten Volkston zu treffen, so dass man wirklich den Eindruck hat «Verzellt», lebendig Vorgetragenes zu hören.

Dr Schwarzbueb, Solothurner Jahr- und Heimatbuch. 20. Jahrgang. Breitenbach 1942.

Reichhaltig, belehrend und im besten Sinne unterhaltend ist auch der heurige reichbebilderte Jubiläumsjahrgang dieses Kalenders geworden. Eine stattliche Anzahl der Artikel stammen vom Herausgeber *Albin Fringeli* selber, dem man zu seinem Jubiläum gratulieren darf. Mit viel Geschick und aufopfernder Liebe hat er sein Schifflein während zwei Jahrzehnten durch alle Fährnisse gesteuert. Hochwillkommen ist jedem Freund heimischer Geschichte und Volkskunde das nach Verfassern angelegte Inhaltsverzeichnis der erschienenen zwanzig Jahrgänge.

E. B.